

Presse-Info

Land NRW stellt Finanzierung zusätzlicher Schülerverkehre zum Jahresbeginn ein

Das Land Nordrhein-Westfalen hat entschieden, ab dem Jahr 2023 keine Mittel mehr für zusätzliche Schülerverkehre bereitzustellen. Das bedeutet, dass die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) die während der Corona-Pandemie durch das Land finanzierten zusätzlichen Busfahrten im Schülerverkehr nach den Weihnachtsferien nicht mehr anbieten können. Allerdings werden im morgendlichen Schülerverkehr vier zusätzliche Fahrten auf den Linien 120, 139, 145 und 152 durch Subunternehmer beibehalten, da ein Wegfall wegen der großen Zahl an Schülerinnen und Schülern zu erheblichen Problemen führen würde.

Davon nicht betroffen sind die täglich rund 60 zusätzlichen Bus-Fahrten im Schülerverkehr, die die KVB grundsätzlich auch ohne die gesonderte Landesförderung anbietet.

Die KVB hatte seit September 2020 die durch das Land finanzierten Zusatzverkehre eingesetzt, zeitweise mehr als 140 Fahrten pro Tag. Im Einsatz waren vor allem Reisebusse privater Unternehmen, die jeweils unmittelbar hinter den regulären KVB-Bussen herfuhrten. Durch die zusätzlichen Kapazitäten sollte das Infektionsrisiko gesenkt werden.

-map-